



Nummer 1 - 2019

Info-Brief

10. Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Mitglieder, chers amis,

Mit diesem ersten Info-Brief im Jahre 2019 möchten wir über die vergangenen Veranstaltungen berichten und Sie über die nächsten informieren.

Nach dem verheerenden Brand der Kathedrale Notre Dame de Paris am 15. April stellen wir an den Anfang unseres Briefes diesen

Spendenaufruf

Notre Dame de Paris, eine der schönsten und ältesten gotischen Kathedralen Europas, ist ein Opfer der Flammen geworden. Das Symbol des „ewigen Frankreich“ im Herzen von Paris ist mehr als ein Gotteshaus für gläubige Christen; es gehört zur Seele Frankreichs, zur Geschichte der Nation. In dieser für jeden Franzosen traurigen Lage möchte die Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V. ihre Solidarität mit ihren französischen Freunden beweisen. Sie bittet ihre Mitglieder und Freunde, für den Wiederaufbau dieses Zeugnisses tausendjähriger europäischer Kultur zu spenden. Die Summe ist nicht so wichtig - es gibt viele Großspender. Die Geste der Solidarität zählt.

Die Gesellschaft sammelt Ihre Spende unter dem Stichwort „Notre Dame de Paris“ auf ihrem Konto bei der Sparkasse Köln/Bonn: IBAN: DE33 3705 0198 0000 0069 99.
BIC: COLSD33XXX

Sie erhalten eine Spendenquittung.

Die Gesellschaft wird die gesammelten Spenden zielgerichtet weiterleiten.

Rückblick

Wir haben das Jahr 2019 am 14. Januar mit einem Vortrag von Renaud Thillaye zum Thema „**Peut-on avoir de l'ambition pour l'Europe?**“ begonnen. Als politischer Analyst und Experte in den europäischen Angelegenheiten, zeigte sich der Referent optimistisch für die Zukunft der EU. Er argumentierte, dass einem größeren Europa mehr Gewicht in den internationalen Beziehungen zugewachsen sei, also nicht nur wachsende Probleme mit sich bringe. Er bedauerte die deutsche Unentschiedenheit und wünschte sich eine Wiederbelebung der deutsch-französischen Achse. Diese Meinung teilte Prof. Ludger Kühnhardt.

Wir trafen uns am 20. Januar zur traditionellen **Neujahrsmatinee**, diesmal im **Zeichen Jacques Offenbachs**. Nach einer Rede des Präsidenten Herbert Jess zur politischen Lage und deutsch-französischen Befindlichkeit und einem sehr freundlichen Grußwort der Godesberger Bezirksbürgermeisterin Simone Stein-Lücke ließen wir uns von Salon Ensemble Beda in Offenbachs Welt entführen, unsentimental und völlig „unkitschig“, wie Egon Friedell 1927 anmerkte.

Ein paar Tage später, am 30. Januar, erwartete uns ein glänzender Vortrag von Thierry Lenz zum Thema: „**Napoléon, génie ou Tyran**“. Die deutsche Sichtweise vertrat Prof. Guido Braun. Die Frage, ob Napoléon ein Genie oder ein Tyrann war, blieb selbstverständlich unbeantwortet.

Die **Ausstellung „Paula Modersohn-Becker – zwischen Worpswede und Paris“** in Wuppertal war am 14. Februar unser nächstes Ziel. Wir hatten eine sehr ausführliche Führung, die die verschiedenen Aufenthalte der Malerin in Paris und die jeweiligen Einflüsse auf ihr Werk dokumentierte. Nach dem Mittagessen hatten wir noch genug Zeit, uns den Film über Paris zur Zeit Paulas anzusehen und einen zweiten Rundgang durch die Ausstellung zu unternehmen.

Wir trafen uns am 22. Februar zum traditionellen **Diner amical**, diesmal im Restaurant „Löwen“ in Bad Godesberg. Unser Ehrengast war Dr. Corinna Franz, Leiterin der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf, die uns über ihren Werdegang und die Arbeit in der Stiftung berichtete. Wir wollen im nächsten Halbjahr dorthin fahren.

Camus Erzählung „La chute“ sahen wir in einer Inszenierung des Euro Theaters Central am 27. Februar an. Der Buß-Richter Jean-Baptiste Clamence erzählt einem Protagonisten, seinem Alter Ego, die Abwärtsspirale seines Lebens, eine schonungslose umfassende Beichte. Tanz und Sprache vermitteln einen betörenden Eindruck der Sackgasse, in der sich Clamence befindet. Es war ein hervorragender Theaterabend.

Françoise Linckelmann lud zu einem **Salon Littéraire** am 7. März ein. Sie hatte den neuen Roman von Jérôme Ferrari „**À son image**“, ein schwieriges Buch, ausgewählt, dessen verschiedene Aspekte sie genau besprach. Es geht um Krieg und Fanatismus, Religion und Philosophie und die Rolle der Photographie in der Wahrnehmung der Realität.

Am 26. März kam der algerische Schriftsteller und Journalist **Kamel Daoud** nach Bonn, um seinen neuesten Roman „**Zabor ou Les psaumes**“ vorzustellen. Obwohl der Tag hoch politisch war, denn der algerische Armeechef hatte gerade gefordert, das Verfassungsgericht solle Präsident Bouteflika für amtsunfähig erklären, war Daoud bemüht, nicht nur über politische Themen, sondern auch über seinen Roman zu sprechen. Es ist ein Roman mit einigen autobiographischen Bezügen, in dem es um die Entdeckung des Ego, der eigenen Körperlichkeit, des Anderen, der Welt über die Sprache geht. Die Sprache, das ist die französische Sprache, die vom Dünkel des Arabischen befreit - ein großes Thema im Werk von Daoud sowie anderen Schriftstellern aus dem Maghreb.

Am 29. Und 30. März fuhren wir in den **Rheingau**, um unsere Zisterzienserthematik mit dem Besuch vom Kloster Eberbach abzuschließen. Auf dem Programm standen eine Führung im Brentano-Haus, eine Fahrt mit der Sesselbahn zum Niederwalddenkmal, eine Besichtigung der Abtei mit Weinprobe, eine Führung in der Basilica minor St. Valentin in Kiedrich. Nach dem Mittagessen konnte man noch durch die Altstadt von Eltville schlendern.

Am 11. April hielten wir unsere **ordentliche Mitgliederversammlung** ab. Vorstand und Schatzmeister wurden wieder einstimmig entlastet. Diesmal standen aber auch Vorstandswahlen an. Unser Präsident, Herbert Jess, kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Zu seinem Nachfolger wurde unser Generalsekretär, Dr. Detlef Puhl, gewählt, für den ein Nachfolger noch zu finden ist. Unsere Vizepräsidentin Sylvie Tyralla-Noel und unser Schatzmeister Rolf Gerner wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso der Vorsitzende unseres Beirats, Landrat Sebastian Schuster. Zu Beisitzern im Vorstand wurden gewählt: Evelyne Droth, Rudolf Herrmann, Klausdieter Hübschmann, Herbert Jess, Rainer Kubis, Francoise Linckelmann, Jutta Menzel und Ingo Radcke.

Am 4. Mai 2019, zum Europa-Tag der Stadt Bonn, waren wir wieder mit einem Stand im Alten Rathaus präsent und konnten viele Gespräche führen..

Vorschau

Am Samstag, 11. Mai 2019 nehmen wir am Jubiläum der Städtepartnerschaft Beuel-Mirecourt teil, das von 14 bis 22 Uhr auf dem Vorplatz des Beueler Rathauses gefeiert wird..

Am Mittwoch, 15. Mai 2019 laden wir zu einem Vortrag **„DIE CHRONIK VON MOREA‘ FRANKENBURGEN AUF DEM PELOPONNES** von **Dr. Eberhard Crueger** ein.

In der Folge des 4. Kreuzzuges, bei dem die Kreuzfahrer im Jahre 1204 Konstantinopel, die Hauptstadt des Byzantinischen Reiches, und ganz Griechenland eroberten, entstanden mehrere Kreuzfahrerstaaten auf griechischem Boden. Anhand von Fotos und zeitgenössischen Abbildungen (Manessische Liederhandschrift u.a.) sowie Textpassagen aus der berühmten „**Chronik von Morea**“ (14. Jh.) werden die ereignisreiche Geschichte des Fürstentums Achaia und das abenteuerliche Leben der fränkischen Ritter auf dem Peloponnes erzählt. Dabei werden alle bedeutenden Burgen und eine Reihe kaum bekannter Plätze der Franken auf der Halbinsel gezeigt. Der Vortrag, in Kooperation mit der Deutschen Hellas-Gesellschaft, findet im Kunstakademischen Museum statt und beginnt um 19 Uhr.

Am Sonntag, 9. Juni 2019 fahren wir nach Bad Ems zu einem Offenbachkonzert im Kurhaus. Die Exkursion ist ausgebucht. Die Teilnehmer erhalten noch eine Kurzinformation.

Am Donnerstag, 13 Juni 2019, wollen wir gemeinsam mit dem Institut Francais und der Konrad-Adenauer-Stiftung eine Nachbetrachtung der Europawahl anstellen. Was bedeutet das Ergebnis für unsere künftige Arbeit? Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte dem aktualisierten Programm auf unserer website „www.dfg-bonnrrheinsieg.de“

Am Dienstag, 18 Juni 2019 laden wir zu unserem ersten Salon politique ein. Wie beim „salon littéraire“ wollen wir uns in einem Privathaus treffen und aktuelle politische Themen diskutieren. Wir beginnen mit dem Thema „Frankreich hat keine Wahl – von den Gelbwesten zur Europawahl“ und diskutieren die politische Entwicklung in Frankreich seit dem „Grand débat national“. Wir treffen uns im Hause Tyralla, Deutschherrenstr. 90, 53177 Bonn-Bad Godesberg, um 19 Uhr. Wir bitten um Ihre Anmeldung bei Dr. Detlef Puhl unter Info@dfg-bonnrrheinsieg.de. Und wie beim Salon littéraire bitten wir um Beiträge zum Büffet.

Vom 26. bis zum 28. Juni 2019 fahren wir nach Berlin, auf Einladung von Norbert Röttgen (MdB). Geplant sind ein Gespräch mit Norbert Röttgen, ein Plenarbesuch beim Deutschen Bundestag, ein Besuch in der französischen Botschaft. Die Exkursion ist ausgebucht. Die

Teilnehmer erhalten rechtzeitig Informationen über den genauen Ablauf.

Am Freitag, 12. Juli 2019 findet unser traditioneller Grillabend auf dem Grillplatz der Waldfreude Duisdorf, Wesselheideweg. Wie üblich sorgt die Gesellschaft für Fleisch und Getränke und bittet Sie mit Salaten und Nachtischen das Büffet zu ergänzen. Wir bitten um Ihre Anmeldung bei Dr. Detlef Puhl (info@dfg-bonn-rheinsieg.de) und Überweisung von 18€ pro Person bis zum 8. Juli 2019. Der Abend beginnt um 18 Uhr.

Und außerdem

Der Deutsch-Französische Chor Bonn und der Deutsch-Französische Chor Toulouse laden zu einem gemeinsamen Konzert **am Sonntag, 01.06.2019 um 19 Uhr in der Lutherkirche, Reuterstr. 1 in Bonn** ein. Sie singen „La petite Messe Solennelle von Gioachino A. Rossini. Karten (15/10€) an der Abendkasse oder im Internet unter www.dfc-bonn.de.

En passant par la Lorraine.....

Wir planen vom **18. bis zum 21. September 2019** eine Kurzreise in die Champagne und in die Lorraine. Wir werden in Colombey-les Deux-Églises General de Gaulle einen Besuch abstatten, in Domrémy der Pucelle gedenken und in Scy-Chazelles bei Metz uns an den Gründungsvater Europas, Robert Schuman, erinnern. Metz mit seinen Sehenswürdigkeiten (Kathedrale, historisches Museum, Centre Pompidou) folgt zum Abschluss unserer Reise.

Kosten voraussichtlich:

Ca. 400 Euro für Bus, 3 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Frühstück und tour guidé in Colombey mit dégustation de champagne; ca. 600 Euro für zwei Personen im Doppelzimmer. Dazu kommen noch Eintrittsgelder in Domrémy, Scy-Chazelles und Metz, sowie Kosten für die Verpflegung, insbesondere gemeinsame Abendessen. Wir bitten um Verständnis, dass zu diesem frühen Zeitpunkt kein endgültiger Kostenplan feststeht. Wir freuen uns auf diese Reise mit Ihnen und auf Ihre Anmeldungen. **Wir bitten schon jetzt um Ihre Anmeldung bei Dr. Detlef Puhl unter info@dfg-bonn-rheinsieg.de bis zum 15.7.2019.**

Coin Littéraire

Victor Hugo : Notre-Dame de Paris

« Tous les yeux s'étaient levés vers le haut de l'église. Ce qu'ils voyaient était extraordinaire. Sur le sommet de la galerie la plus élevée, plus haut que la rosace centrale, il y avait une grande flamme qui montait entre les deux clochers avec des tourbillons d'étincelles, une grande flamme désordonnée et furieuse dont le vent emportait par moments un lambeau dans la fumée. Au-dessous de cette flamme, au-dessous de la sombre balustrade à trèfles de braise, deux gouttières en gueules de monstres vomissaient sans relâche cette pluie ardente qui détachait son ruissellement argenté sur les ténèbres de la façade inférieure. À mesure qu'ils approchaient du sol, les deux jets de plomb liquide s'élargissaient en gerbes, comme l'eau qui jaillit des mille trous de l'arrosoir. Au-dessus de la flamme, les énormes tours, de chacune desquelles on voyait deux faces crues et tranchées, l'une toute noire, l'autre toute rouge, semblaient plus grandes encore de toute l'immensité de l'ombre qu'elles projetaient jusque dans le ciel. Leurs innombrables sculptures de diables et de dragons prenaient un aspect lugubre. La clarté inquiète de la flamme les faisait remuer à l'œil. Il y avait des guivres qui avaient l'air de rire, des gargouilles qu'on croyait entendre japper, des salamandres qui

soufflaient dans le feu, des tarasques qui éternuaient dans la fumée. Et parmi ces monstres ainsi réveillés de leur sommeil de pierre par cette flamme, par ce bruit, il y en avait un qui marchait et qu'on voyait de temps en temps passer sur le front ardent du bûcher comme une chauve-souris devant une chandelle ».

Gérard de NERVAL : Notre-Dame de Paris

Notre-Dame est bien vieille : on la verra peut-être
Enterrer cependant Paris qu'elle a vu naître ;
Mais, dans quelque mille ans, le Temps fera broncher
Comme un loup fait un bœuf, cette carcasse lourde,
Tordra ses nerfs de fer, et puis d'une dent sourde
Rongera tristement ses vieux os de rocher !

Bien des hommes, de tous les pays de la terre
Viendront, pour contempler cette ruine austère,
Rêveurs, et relisant le livre de Victor : –
Alors ils croiront voir la vieille basilique,
Toute ainsi qu'elle était, puissante et magnifique,
Se lever devant eux comme l'ombre d'un mort !

A vos Casseroles

Salade d'asperges et d'oranges

Ingrédients pour 4 personnes	1 cuillerée à café de miel
500 g d'asperges vertes	100 g de roquette
3 cuillerées à soupe d'huile d'olive	1 cuillerée à soupe de sésame
20 grosses crevettes roses cuites	Sel et poivre
2 oranges	

Nettoyez les asperges et coupez les extrémités trop dures. Lavez la roquette.

Faites chauffer 1 cuillerée à soupe d'huile d'olive dans une sauteuse, mettez les asperges à dorer 5 minutes, retirez-les et mettez les crevettes à griller.

Epluchez les oranges à vif, récupérez le jus.

Ajoutez au jus d'orange (environ 3 cuil. à soupe) le miel et le reste de l'huile, salez et poivrez.

Placez la roquette dans les assiettes, déposez les asperges tièdes, les quartiers d'oranges et les crevettes. Arrosez avec la sauce et saupoudrez de sésame.

Ich freue mich, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla-Noel

Impressum:

Mit dem INFO-BRIEF unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf. Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Andreasstraße 51, 53179 Bonn, Tel. : 0228 947 761 50

Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nr. 3999 eingetragen und als gemeinnützig vom FA St. Augustin anerkannt, Steuernummer 222/5733/0775.

E-Mail: info@dfg-bonnrrheinsieg.de Internet: www.dfg-bonnrrheinsieg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sylvie Tyralla-Noel; E-Mail: tyralla-noel@web.de
